

7. August 2013

Pressemitteilung

Ausgrenzungspolitik gegenüber dem KHD ist nun endgültig Geschichte Heimatdienst darf Landesfeier zur Volksabstimmung wieder mitgestalten

Am 19. Juni hat KHD-Obmann Josef Feldner im Dialogforum die diesjährige Landesfeier am 10. Oktober im Landhaushof thematisiert. LH Peter Kaiser hat sodann für 29. Juli zur nächsten Sitzung des Dialogforums eingeladen und u.a. auch die Landesgedenkefeier auf die Tagesordnung gesetzt. Über Details und die verschiedenen Vorstellungen wurde eine Woche später in einem Ausschuss gesprochen. Auf dieser Basis soll sodann das genaue Programm erstellt werden.

Nachdem der Kärntner Heimatdienst ab 2006 wegen seines Eintretens für eine Ortstafelregelung und wegen seines Bemühens um Versöhnung und Verständigung mit der slowenischen Volksgruppe von freiheitlichen Mitgliedern der Kärntner Landesregierung von der Vorbereitung und Mitwirkung an der Landesfeier ausgeschlossen war, beweist die nunmehrige Einbindung des KHD in die Vorbereitung erfreulicherweise das endgültige Ende der gegen ihn gerichteten Politik der Willkür.

Inzwischen hat der KHD seine Vorstellungen hinsichtlich einer Mitwirkung an der Landesfeier an der von den Heimatverbänden initiierten und diesen vom Land überantworteten „Stätte der Kärntner Einheit“ vorgelegt. Demnach soll bei der Landesfeier das gelebte Miteinander der beiden Bevölkerungsgruppen vorrangig und zukunftsorientiert zum Ausdruck kommen, wofür der KHD seit Jahren in und außerhalb der Kärntner Konsensgruppe auftritt.

Für Rückfragen: Josef Feldner 0664 3506539

Die Internetseite des Heimatdienstes www.khd.at informiert tagesaktuell über dessen Arbeit und auch über jene der Kärntner Konsensgruppe